

Förderung GTC Race 2022

Unsere Serie

Mit GT4-Saison zum kostenfreien GT3-Cockpit



Hintergrund und Ziel

Unsere Serie: Talente fördern - GT3-Test und GT3-Einsatz 2023 kostenfrei!



Der erste GT3 Förderpilot steht fest: Finn Zulauf gewann im Oktober 2021 die Sichtung auf einem GT3 in Hockenheim. Er wird 2022 nun ein kostenfreies GT3-Cockpit erhalten. Damit hat man den ersten Schritt getan und weitere werden folgen. Weitere junge Talente sollen in den professionellen Motorsport durch den Weg im GTC Race gehen! Nachhaltig und effizient!

In der Saison 2023 gibt es nun die nächste Möglichkeit. Vom GT4 Kader zum GT4 Förderpiloten in den GT3 Sichtungstest und dann zum GT3 Förderpiloten mit kostenfreier GT3-Saison im GTC Race.

Talentierte Pilotinnen und Piloten wird man eine Perspektive bieten. Mit einem GT4 als Einstiegsfahrzeug. Egal welches Fabrikat.

Jedes Team kann mitmachen!

Ein Traum soll wahr werden!

Die Eckpunkte:

- Fahrerinnen und Fahrer zwischen 16 und 30 Jahre (Punkteberechtigt solange man 30 Jahre ist! Ab dem Alter von 31 keine Punkte mehr.)
 - Voraussetzung: Internationale D-Lizenz
 - GT4 als Einsatzfahrzeuge (alle GT4-Marken zugelassen)
 - Einschreibung und Teilnahme an jedem GTC-Rennwochenende
 - Ausbildung im Team und durch die Renn-Organisation
 - Bildung von Netzwerken
 - Gegenseitige Hilfe Social Media und Pressearbeit
- GT3-Test kostenfrei für GT4-Meister, GT4-Vizemeister und GT4-Junior-Sieger (16 bis 23). Ein vierter Fahrer wird unter allen GT4-Teilnehmern (16 bis 30) ausgewählt. Termin: Herbst 2022.
- Der Jury-Sieger nach dem GT3 Sichtungstest erhält die GT3-Saison GTC Race 2023 kostenfrei!

Im Sprint zum GT3

Wie man vom GT4 in die GT3 gelangt



Jeder eingeschriebene und startberechtigte GT4-Pilot im Alter von 16 bis 30 Jahren kann die Förderung mit Testtag und GT3-Saison gewinnen. Punkteberechtigt ist man, sobald man 16 Jahre ist und solange man 30 Jahre ist.

Nicht erlaubt sind von der FIA eingestufte Gold- oder Platinpiloten in den Sprintrennen des GTC.

Am Ende der Saison erhalten vier GT4-Piloten eine kostenfreie Einladung zu einem GT3 Sichtungstest an einem festgelegten Tag im Herbst 2021.

Dies sind aus der Klasse 4 (GT4):

- Meister und Vizemeister
- bester Junior von 16 bis 23
- ein vierter Fahrer wird unter allen anderen restlichen 16-30-Jährigen ausgewählt

Daraus bildet sich der GT4 Förderkader der vier Fahrer.

Sollten Meister/Vizemeister im Alter von 16 bis 23 Jahren sein, so rückt der nächstplatzierte Fahrer:in nach.

Nach diesem Testtag wird einer der vier Fahrerinnen oder Fahrer des Förderkaders GTC Race als Sieger ausgewählt. Hier werden verschiedene Faktoren durch eine Jury bewertet.

Dieser Förderpilot oder Förderpilotin erhält in der GTC Race 2023 in einem von GTC Race ausgewählten Team eine komplette Saison in einem GT3 mit einem zweiten Fahrer oder Fahrer:in.

GTC Race übernimmt die Ausgaben für Einschreibung, Reifen, Versicherung und Teamkosten. Lediglich Selbstbeteiligung und Schäden sind davon ausgenommen.

Termine GTC Race 2022

08.-10. April 2022 Oschersleben

08.-10. Juli 2022 Lausitzring

29.-31. Juli 2022 Nürburgring

26.-28. August 2022 Assen

30.09.-02. Oktober Hockenheim



GT3 Förderpilot 2022

Rückblick: Den ersten GT3 Sichtungstest konnte Finn Zulauf für sich entscheiden



Der erste GT3 Förderpilot steht fest: Finn Zulauf (17) konnte im Oktober 2021 auf dem Hockenheimring den GT3 Sichtungstest für sich entscheiden.

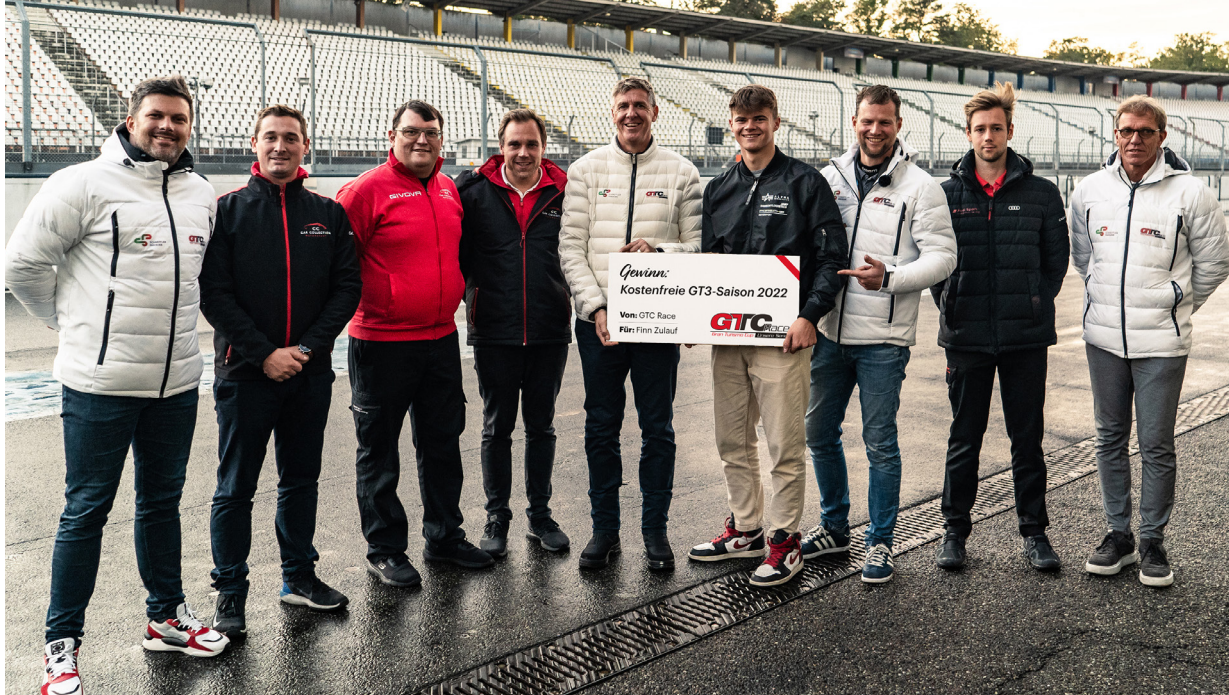
Vier Piloten hatte die Jury zur Auswahl. Diese vier GT4 Förderpiloten hatten sich in der GT4-Meisterschaft des GTC Race durchgesetzt und bekamen die Chance auf eine kostenfreie GT3-Saison.

Denis Bulatov (22), Leon Koslowski (19), Luca Arnold (18) und Finn Zulauf (17) standen zwei Audi R8 LMS GT3 von Car Collection Motorsport zur Verfügung.

Die Jury bestand mit Jörg van Ommen, Kenneth Heyer und Daniel Schwerfeld aus erfahrenen Motorsportexperten. Zusätzlich zu Team, Dateningenieurern und Jury kam von Audi die Hilfe durch Audi Sport Fahrer Dennis Marschall, der als Referenzpilot anwesend war und Hilfestellungen bei der Datensichtung oder über Verhalten des GT3-Audi geben konnte.

Jeder der vier gab jedoch eine klasse Vorstellung ab und präsentierte die Serie hervorragend. Am Ende gab es dennoch einen klaren Sieger mit Finn Zulauf. Der 17-jährige überzeugte nicht nur die Jury, sondern auch das Team und die Dateningenieure. Und so wird der Schüler aus Königstein im Taunus erster GT3 Förderpilot des GTC Race. Er erhält in der nächsten Saison ein GT3-Cockpit komplett kostenfrei und startet im GTC Race sowohl bei den 60 Minuten-Rennen, als auch bei den 30-minütigen Sprints. Dort kann sich Gymnasiast auf weitere Karriereschritte vorbereiten.

In der Saison 2022 wird der GT4 Kader im GTC Race erneut gebildet und im Herbst 2022 wird man den nächsten GT3 Förderpiloten suchen.



Der Weg zum Team

Wo kann ich meine Karriere im GT4 starten?



Man benötigt eine Lizenz, ein Team und ein Fahrzeug.

Beginnen wir mit der Lizenz: Voraussetzung für einen Einsatz im GT4 ist eine Internationale D-Lizenz. Man darf von der FIA aber nicht als Gold oder Platin eingestuft sein! Diese sind von der GT4-Förderung ausgenommen.

Fahrzeug muss ein GT4 sein, der in der Klasse 4 zugelassen ist. Welches Fabrikat oder Team ist vollkommen egal.

Und das Team? Entweder man steht schon im Kontakt mit einem Team oder die Serienorganisation um Ralph Monschauer (Mobil 0170/3301919, info@gtc-race.de) hilft bei der Suche nach dem passenden Anbieter. Jedes Team ist willkommen.

Folgende Teams haben 2021 teilgenommen:

<ul style="list-style-type: none">• Allied Racing (Porsche Cayman GT4) Jan Kasperlik 0173 / 808 92 25 - j.kasperlik@allied-racing.com	<ul style="list-style-type: none">• Hella Pagid - racing one (Audi R8 LMS GT4) Martin Kohlhaas 0151 / 156 89 888 - mk@racingone.ps
<ul style="list-style-type: none">• Car Collection Motorsport (Audi R8 LMS GT4) Peter Schmidt 0172 / 61 02 202 - info@carcollection.de	<ul style="list-style-type: none">• razoon racing (KTM X-BOW GT4) Dominik Olbert +43 664 45 444 98 - dominik.olbert@razoon.at
<ul style="list-style-type: none">• Dörr Motorsport (McLaren 570s GT4) Robin Dörr 0160 / 937 07 395 - robin.doerr@doerr-motorsport.de	<ul style="list-style-type: none">• RN Vision STS Racing (Porsche Cayman GT4) Veit Valantin Vincentz 0175 / 52 31 951 - vvv@rn-vision-sts.com
<ul style="list-style-type: none">• EastSide Motorsport (Mercedes-AMG GT4) Florian Schön / Virginia Möckl 0176 / 96 025 372 - info@eastside-motorsport.de	<ul style="list-style-type: none">• W&S Motorsport (Porsche Cayman GT4) Daniel Schellhaas 0172 / 38 91 500 - info@ws-motorsport.de
<ul style="list-style-type: none">• Konrad Motorsport (Audi R8 LMS GT4) Marcel Konrad 0171 / 74 04 175 - marcel@konrad-motorsport.de	

Jedes GT4-Team ist willkommen...

Mehr ist mehr...

260 Minuten Streckenzeit am Freitag, Samstag, Sonntag



Zur Ausbildung der jungen Talente gehört auch die intensive Beanspruchung. Und diese ist in der GTC Race sehr hoch. 260 Minuten beträgt die Streckenzeit an einen Rennwochenende.

Teilen sich zwei Piloten ein Auto, so kommt jeder an jedem Tag zu seinem Einsatz. Aber möglich ist auch alles alleine zu fahren!

Los geht es am Freitag mit 2 x 40 Minuten Freiem Training. Abgeschlossen wird der Freitag mit dem Qualifying für das GT60 powered by Pirelli mit 20 Minuten Fahrzeit - jeder Pilot möglich.

Der Samstag beginnt mit zwei Qualifyingssessions für GT Sprint über jeweils 20 Minuten. Am Nachmittag steht das GT60 powered by Pirelli mit 60 Minuten Rennzeit auf dem Programm.

Und der Sonntag ist Renntag. Zunächst Rennen 1 und am Mittag Rennen 2 über jeweils 30 Minuten. Frühestmögliche Abreise am Sonntag ist gewährleistet.

Zusätzlich wird sich um den Donnerstag als Testtag bemüht.

Freitag:

1. Freies Training (40 Minuten) - für alle Piloten
 2. Freies Training (40 Minuten) - für alle Piloten
- Qualifying GT60 pow. by Pirelli (20 Min.) - 1 oder 2 Fahrer möglich

Samstag:

- Qualifying 1 GT Sprint (20 Minuten)
Qualifying 2 GT Sprint (20 Minuten)
Rennen GT60 pow. by Pirelli (60 Min.) - Boxenstopp 25. bis 35. Min.

Sonntag:

- Rennen 1 GT Sprint (30 Minuten)
Rennen 2 GT Sprint (30 Minuten)
frühestmögliche Abreise am Sonntag

1 oder 2

Man kann sowohl alleine starten, als auch das Cockpit teilen



Durch die enorm hohe Streckenzeit mit fast viereinhalb Stunden gibt es zwei Möglichkeiten für die Fahrerinnen und Fahrer.

Entweder man startet als Solist in alle Sessions oder man teilt sich mit einem Teamkollegen den Einsatz - und die Kosten!

Zur Förderung vom GT4 in die GT3 werden nur die Punkte des 30-minütigen GT Sprint herangezogen!

Aufgrund des Konzeptes der Serie GTC Race hat jeder Pilot an jedem Tag des Rennwochenendes seinen Einsatz.

Beispiel: Fahrer A startet mit Fahrer B. Fahrer A fährt am Freitag sein 40-minütiges Freie Training. Am Samstagmorgen fährt er Qualifying 1 GT Sprint und startet am Sonntag zum 30-minütigen GT Sprint in Rennen 1. Bei Fahrer B ist es dementsprechend das zweite Freie Training, Q2 und R2. Immer nur GT Sprint - nicht GT60 powered by Pirelli!

Somit hat auch beim Duo jeder sein eigenes Qualifying und eigenes GT Sprint-Rennen und erhält seine persönlichen Punkte. Egal, wie der andere Fahrer punktet. Das hängt nicht zusammen! Es wird nur auf die eigene Leistung geschaut!

Wer alleine eingeschrieben ist, erhält das beste Einzelergebnis der beiden Sprints als Punktzahl der Meisterschaft gutgeschrieben.

Im GT60 powered by Pirelli startet man am Freitag und Samstag als Team zusammen. Boxenstoppfenster zwischen der 25. und 35. Rennminute. Fahrer kann gewechselt werden - muss aber nicht! Hier wird man auf die weitere Karriere vorbereitet. Ohne Druck und mit viel Lerneffekt. Denn in den höheren GT3-Klassen ist ein Fahrerwechsel meist vorgegeben. Und GT60 powered by Pirelli ist Vorbereitung auf die Rennen am Sonntag!

So baut man Talente gemeinsam auf. GTC Race - Unsere Serie!

Meine Punkte

Eigene Wertungen und Möglichkeit Gesamtmeister zu werden



Die GT4 erhalten in der GTC Race (GT Sprint und GT60 powered by Pirelli) verschiedene eigene Wertungen und Meisterschaftspunkte - so können beispielsweise auch GT4-Boliden die Gesamtmeisterschaft gewinnen.

Bei den GT60 powered by Pirelli kann man zusätzlich in der GT4-Klasse siegen.

Für die 16-bis 23-jährigen Piloten gibt es die GT4-Junior-Trophy. Ab 31 Jahren die GT4-Gentlemen-Trophy und zusätzlich noch die GT4-Teamwertung.

Für die Förderung von GT4 in GT3 kommen die 16- bis 30-jährigen Fahrerinnen und Fahrer in Betracht, die sich für die Saison 2022 für alle fünf Rennwochenenden eingeschrieben haben und von der Serienorganisation zugelassen wurden.

Die Punktevergabe erfolgt nach dem Punktesystem des GTC Race, wie im Reglement beschrieben.

Gaststarter sind nicht punkteberechtigt.

Die Meisterschaft mit einem GT4:

- Gesamtmeisterschaft GT Sprint
- Gesamtmeisterschaft GT60 powered by Pirelli
- Klassenmeisterschaft GT60 powered by Pirelli (aller GT4 der Klasse 4)
- GT4-Trophy (Meister GT4 in GT Sprint)
- GT4-Junior-Trophy (bester 16- bis 23-Jähriger in GT Sprint)
- GT4-Gentlemen-Trophy (über 31 Jahre in GT Sprint)
- GT4-Teamwertung (bestes Team in GT Sprint)

Gleiches für alle

Kontrolle der BoP durch Experten und dadurch Chancengleichheit



Schwerpunkt des GTC Race sind 2022 die GT3 und GT4-Klassen.

Unter anderem starten in der Klasse 1 und 2 GT3-Modelle (je nach Jahrgang). In der Klasse 4 kommen die homologierten GT4 zum Einsatz.

Der GT4 ist das Einsatzgerät für die jungen Fahrerinnen und Fahrer auf dem Weg in den GT4 Förderkader und zum Förderpiloten.

Als Partner des ADAC und Hauptserie bei den neugeschaffenen ADAC Racing Weekends wird man die GT4-Fahrzeuge streng kontrollieren. Alle Fahrzeugkonzepte werden auf einen Level gebracht. Schon in den letzten Jahren bewies man die große Wirkung der Maßnahmen im GTC Race.

Die sogenannte Balance of Performance (BoP) kommt von dem Lizenzgeber SRO. Über den ADAC erhält man die jeweiligen Angaben - angepasst auf die unterschiedlichen Streckencharakteristiken und Fahrzeugkonzepte. Die BoP ist identisch mit der des ADAC GT4 Germany. Eine spezielle Messplatte ermittelt Gewicht, Höhe, etc.

Mit memotec Messtechnik hat man absolute Spezialisten, die weltweit für verschiedene Serien zuständig sind. Geschäftsführer Thomas Mesch ist eine Experte für die Vorbereitung und Durchführung. Und auch die Technischen Kommissare sind Profis auf diesem Gebiet und vom DMSB lizenziert.

So wird die Chancengleichheit gewährt.

Reifenwahl

Pirelli mit professionellem Werkseinsatz



Ab 2022 erhält die Serie GTC Race mit Pirelli einen neuen exklusiven Reifenpartner, der einen professionellen Reifendienst zur Verfügung stellt.

Pirelli ist Pflichtreifen sowohl bei den 30-minütigen Sprints, als auch beim 60-Minuten-Rennen des GT60 powered by Pirelli.

Pro Rennwochenende sind ab dem Qualifying drei Satz erlaubt.

Bei den freien Trainingssitzungen über jeweils 40 Minuten können Reifen in beliebiger Zahl verwendet werden.

Ein Satz Reifen ist erlaubt für Qualifying und Rennen GT60 powered by Pirelli.

Zwei Satz sind erlaubt für beide Qualifying und beide GT Sprint-Rennen. Somit erhält jeder Pilot im Sprint seinen eigenen Satz.

Die Anzahl Pirelli-Regenreifen ist freigestellt.

Die Pirelli-Reifen sind identisch mit den Reifen, die international in führenden GT-Serien im Einsatz sind.

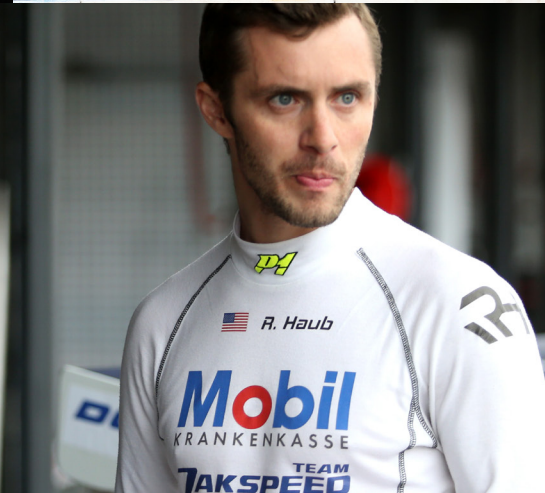
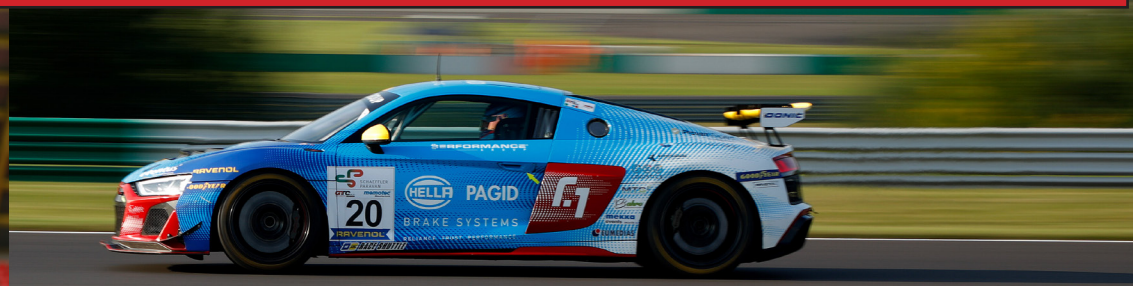
Kontakt zu Pirelli:

Michael Blaufuss

E-Mail: motorsport.de@pirelli.com

Facts:

- 1 Satz Reifen für GT60 powered by Pirelli (Qualifying und Rennen)
- 2 Satz Reifen für GT Sprint (Q+R / jeder Fahrer eigenen Satz)
- Keine Beschränkung der Anzahl im Freien Training



Boxenplätze

Jedes eingeschriebene Team erhält ein Dach über dem Kopf



Fünfmal startet die Serie GTC Race mit den jeweiligen zwei GT Sprint-Rennen und GT60 powered by Pirelli in der Saison 2022 als Hauptserie im ADAC Racing Weekend.

Den eingeschriebenen Fahrzeugen stehen begrenzte Boxenstellplätze zur Verfügung. Die Plätze werden nach Eingang der Nennung verteilt.

Die Boxenstellplätze sind Ausgangspunkte aller Aktivitäten der Teams und die Serienorganisation hat verschiedene Ideen und Vorschläge, um diesen Bereich sehr attraktiv zu gestalten.

Der Bereich an den Boxen soll Treffpunkt für Fans, Fahrer, Teams und Organisation werden.

Die Fans sollen nah an die Teams rankommen können und bei den Arbeiten zuschauen dürfen.

Es ist auch möglich eigene Zelte im Fahrerlager aufzubauen.

Livestream

Auf verschiedenen Kanälen alle Rennen



Auch 2022 wird man alle Rennen GTC Race mit GT Sprint und GT60 powered by Pirelli im ausführlichen Livestream des ADAC zeigen.

Ab Samstagmorgen werden alle Sessions live ins Internet übertragen. Auf verschiedenen Kanälen präsentiert man die Qualifying-Sitzungen und natürlich alle Rennen.

Ausführlich mit Infos aus der Startaufstellung, Boxengasse und von der Siegerehrung.

Aus der Sprecherkabine erhält man wichtige Informationen vom Kommentator oder von den Gästen der jeweiligen Session. Als Gastkommentator begrüßte man in den abgelaufenen Jahren zahlreiche Fahrer, Teamchefs, Ingenieure, etc. Dadurch erhält man fundierte Expertenmeinungen.

Nachweislich schauten während eines Rennwochenendes bis zu 100.000 Personen den Livestream.

Mit den Nachfolgeberichten, den jeweiligen Clips oder Zusammenfassungen erreichte man in der abgelaufenen Saison 2021 wieder über 1 Mio Personen über Social Media oder Internetseite.



Fotos und Social Media

Kostenfreie Fotos für die Fahrer und starke Präsenz im Social Media-Bereich



„Designed by m.salama / Freepik“



Traditionell darf man sich auch weiterhin auf eine außerordentliche Pressearbeit in der Serie GTC Race freuen. GT Sprint und das 60-Minuten-Rennen GT60 powered by Pirelli stehen im Fokus von vielen Medien.

Dank dem starken Mediapartner Motorsport XL und dem Ausbau der Social Media-Kanäle erreicht man alleine dort in Spitzenzeiten knapp 1 Mio Personen jeden Monat. Bis zu 100.000 Personen schauen pro Rennwochenende den Livestream auf verschiedenen Kanälen im Internet - live und zeitversetzt.

Professionelle Fotografen und Videospezialisten betreuen die Rennen und erstellen unzählige Stunden von Videomaterial und Hunderte von Fotos pro Rennwochenende.

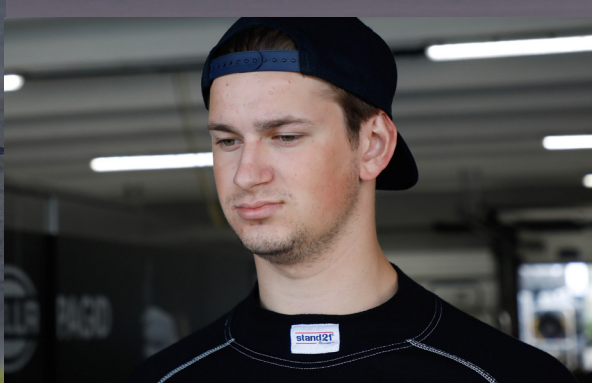
Fotos und Videoclips werden den Teilnehmern kostenfrei auf der serieneigenen Cloud zur Verfügung gestellt und können von allen genutzt werden.

Berichte in Fachmagazinen, Internetforen, TV-Sendern oder bei Bloggern und Vloggern runden das Gesamtbild ab.

Die hohe Präsenz im Medienbereich stärken die Serie, die Fahrer und Teams.

Gewünscht ist, dass GT4-Fahrer mit ihren Social-Media-Kanälen und ihrer Pressearbeit die Serie unterstützen. Gegenseitig hilft man sich beim Aufbau einer starken Gemeinschaft und profitiert voneinander.

GTC Race - Unsere Serie!



Nennungen

Voraussetzung zur Förderung GT4 in GT3



Wer die Möglichkeit für den Testtag und den Gewinn der GT3-Saison haben möchte, der muss sich für alle Rennen am Rennwochenende der GTC Race einschreiben und bezahlt haben.

Es stehen nur begrenzte Boxen- und Startplätze zur Verfügung. Die Nennungen werden nach Zahlungseingang berücksichtigt.

GTC Race-Einschreibung:

Einschreibung: 19.000 Euro

(inkl. Boxenstellplatz, Tickets, Sonderparkplatz für Teilnehmer im Fahrerlager, Fotoservice, Besprechungen mit Ralph Monschauer, Dateningenieurern, Reifenexperten und weiteren Vertretern der Serie, Berichte in Motorsport XL, etc)

Alle Preise netto

Hier gelten die Bedingungen des vom DMSB genehmigten Reglement 2022 der Serie GTC Race.



Zusammenfassung

Hier alles im Überblick



Gesamtüberblick über die Förderung:

- Einschreibung in Meisterschaft GTC Race
- Vier Fahrer:innen GT4 Kader erhalten GT3 Sichtungstest
- Jury entscheidet mit verschiedenen Faktoren über Förderpiloten
- GT3 Förderpilot erhält komplette Saison mit GT3 in GTC Race 2023
- GTC Race übernimmt GT3-Ausgaben außer Schäden und SB
- Fahrerinnen und Fahrer zwischen 16 und 30 Jahre
- Voraussetzung Internationale D-Lizenz
- Keine Platin- oder Gold-Fahrer bei Förderung zugelassen
- GT4 als Einsatzfahrzeuge
- Alle homologierten GT4 zugelassen
- Freie GT4-Teamauswahl
- Alleine oder als Duo mit GT4 möglich
- 260 Minuten Streckenzeit
- Jeder Pilot oder Pilotin fährt jeden Tag des Rennwochenendes
- Eigenes Freies Training, Qualifying und Rennen
- Persönliche Punkte in Meisterschaft nur für sich
- GT60 im Team zusammen (aber auch alleine möglich)
- GT4 kann Gesamtmeister in Sprint und GT60 werden
- Verschiedene Wertungen für GT4-Piloten und Teams
- Fünf Rennwochenenden: 10 x Sprint und 5 x 60-Minuten-Rennen
- Begrenzte Boxenplätze
- Begrenzte Starterzahl
- Fotos und Videos kostenfrei über GTC Race-eigene Cloud
- Livestream
- Professionelle technische Kontrollen durch DMSB-Kommissare
- Einschreibgebühr für 2022: 19.000 Euro netto
darin enthalten auch Boxensandplatz, Livestream, Fotos, etc.

Infos:

Driving Mobility GmbH & Co KG

c/o Ralph Monschauer

Paravanstraße 5-10

72539 Pfronstetten

Tel. 0 22 46 / 948 00 00

Mobil 0170 / 330 19 19

www.gtc-race.de

info@gtc-race.de